

Coronavirus Covid 19 Informationsschreiben Nr. 18

Einheitliches Vorgehen der Gemeinden

Sehr geehrte Bürgermeisterkolleginnen und Bürgermeisterkollegen,

der Vorarlberger Gemeindeverband als Interessensvertretung aller 96 Vorarlberger Gemeinden zeichnet sich durch eine hohe Solidarität der Mitglieder aus. Vor allem auch in Krisenzeiten ist das Miteinander der Gemeinden zur bestmöglichen Bewältigung der anstehenden Aufgaben der Gemeinden unverzichtbar.

Für den Vorarlberger Gemeindeverband ist es nicht immer leicht zu beurteilen, bei welchen Themen eine Abstimmung unter den Gemeinden sinnvoll bzw. bei welchen Themen den Gemeinden eine einheitliche Empfehlung hilfreich wäre. Der Gemeindeverband ist diesbezüglich auf die Unterstützung der Gemeinden angewiesen. Wir ersuchen deshalb, uns allfällige Themen bekannt zu geben. Der Vorarlberger Gemeindeverband bemüht sich dann, eine Abstimmung vorzunehmen und das Ergebnis als Empfehlung wieder an die Gemeinden weiterzugeben. Sind die Vorstellungen der Gemeinden zu unterschiedlich, wird eine Empfehlung nicht möglich sein. Dies war beispielsweise zur Frage der Aussetzung der Parkabgaben der Fall.

Ein individuelles Vorgehen der Gemeinde in konkreten Situationen ist unter Beachtung der allgemeinen Schutzvorschriften und Verhaltensregelungen natürlich möglich. Eine allenfalls nachteilige Beispielswirkung für andere Gemeinde sollte aber unbedingt mitbedacht werden.

Keine übereilten Maßnahmen und Ankündigungen

Der Vorarlberger Gemeindeverband appelliert aber auch dringend an die Gemeinden, keine übereilten Maßnahmen und Ankündigungen zu treffen, insbesondere dann nicht, wenn dadurch andere Gemeinden unter Druck geraten könnten, in gleicher Weise zu agieren.

Natürlich ist es vor allem auch die Aufgabe der Gemeinde, in der Krisensituation zu helfen. Diese Hilfen sollten sich aber auf den konkreten Fall beziehen bzw. zielgerichtet sein. Pauschale Zusagen oder Zugeständnisse ohne Differenzierung der Hilfsbedürftigkeit sollten unbedingt vermieden werden. Dies gilt nicht zuletzt auch in finanziellen Angelegenheiten. Die Corona-Krise wird den Gemeinden große Einnahmenverluste bescheren. Dazu gehören auch die gemeindeeigenen Abgaben. Von der Krise sind aber nicht alle in gleicher Weise betroffen. Die Gemeinde sind also gerade auch auf jene Einnahmen besonders angewiesen, die jene zu leisten haben, die finanziell nicht von der Krise betroffen sind. Für die Härtefälle sind im Einzelfall Regelungen möglich (siehe Informationsschreiben Nr. 9 und 10).

Der Vorarlberger Gemeindeverband bedankt sich sehr herzlich für die bisher gezeigte Solidarität und das Engagement der Gemeinden und ist überzeugt, dass durch das weitere gemeinsame Vorgehen die Krise bestmöglich bewältigt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorarlberger Gemeindeverband

Die Vizepräsidentin

Bgm. Dipl. Vw. Andrea Kaufmann